

# **Grossstädtisches Kulturzentrum als offene flexible Struktur = Centre culturel d'une grande cité conçu comme structure flexible ouverte = Cultural centre in a large town as an open flexible structure**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 9: **Zentren = Centres = Centres**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-347866>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Großstädtisches Kulturzentrum als offene flexible Struktur

Centre culturel d'une grande cité conçu comme structure flexible ouverte

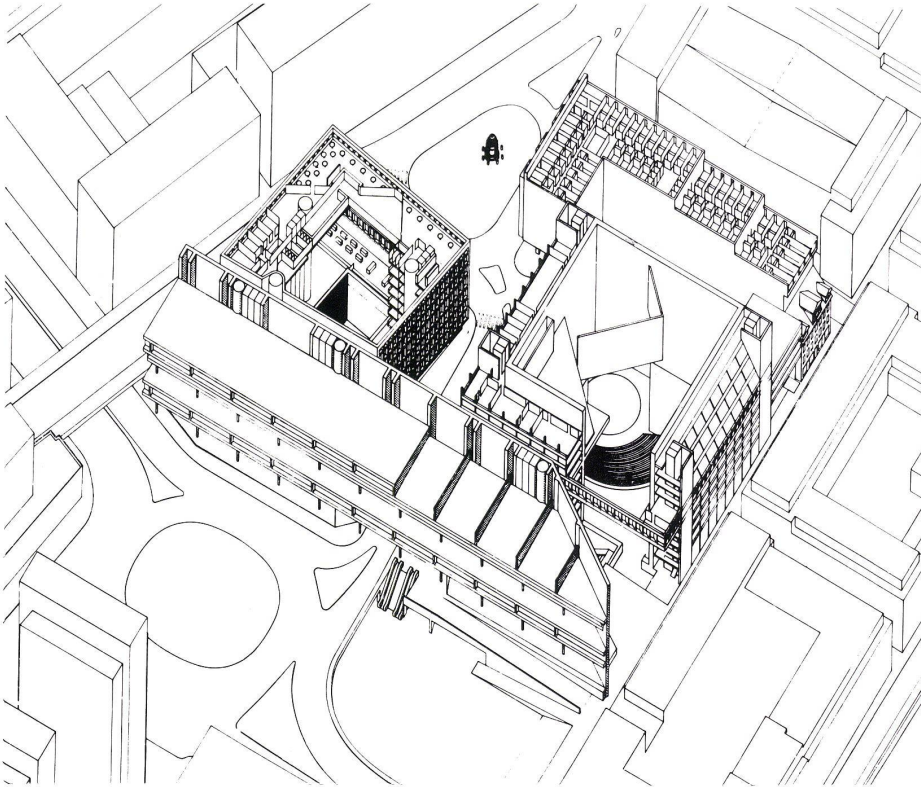
Cultural centre in a large town as an open flexible structure

Peter Celsing, Stockholm

### Kulturhaus Stockholm

Maison de la culture, Stockholm

Cultural Centre, Stockholm

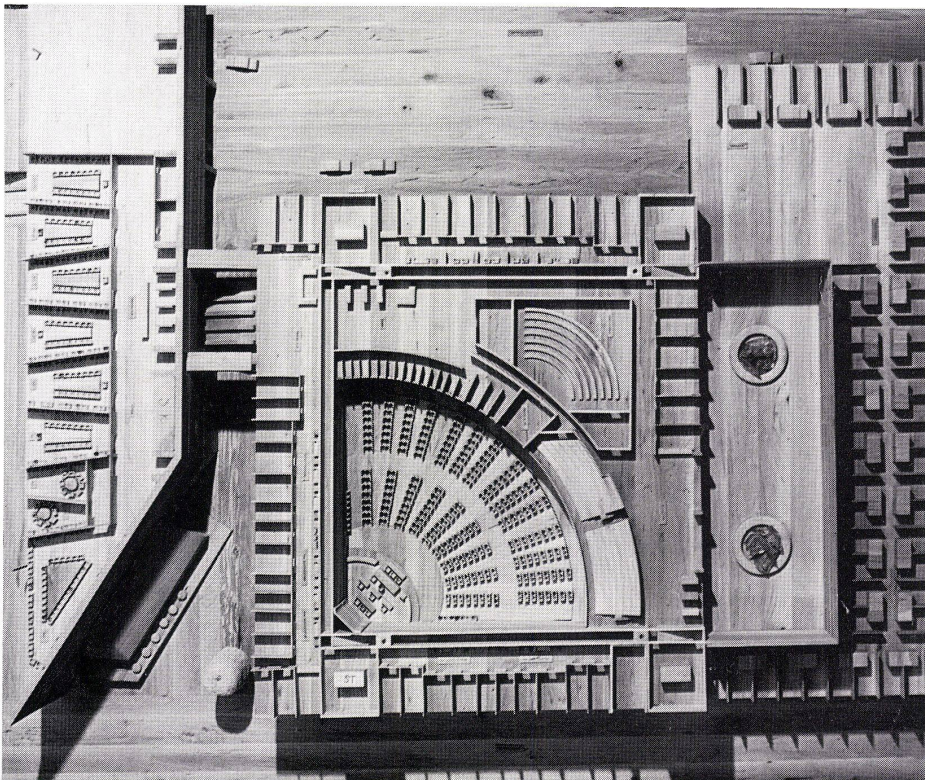


Die Gebäude, die augenblicklich am Sergels Torg, dem Herzen Stockholms, entstehen, sind das Ergebnis eines Wettbewerbs, den der Verfasser 1966 begann. Das Projekt umfaßt das Kulturhaus mit Museum und Ausstellungsräumen, zwei Theater (eines mit 1100 Plätzen und eines mit 400 Plätzen), sowie die schwedische Reichsbank.

Im Erläuterungsbericht wurde das Projekt folgendermaßen beschrieben: »Das Kulturhaus bildet eine gegen den Platz hin geöffnete Loggia. Die Forderungen für guten Verkehr und Versorgung innerhalb des Gebäudes haben der Architektur ihren Ausdruck gegeben. Die großen freien Flächen des Kulturhauses bilden eine natürliche Fortsetzung des Sergels Torg mit seinen Verkehrs- und Promenadenflächen. Die Treppenhäuser, Fahrschächte und Luftkanäle bilden die Mauerkrone.«

Das Kulturhaus besteht aus horizontalen Flächen, die in Abständen übereinander angeordnet sind und flexible Nutzung erlauben. Flexibilität war notwendig, weil das genaue Programm dieses Kulturhauses erst im Jahre 1969 erarbeitet wurde. Aus den Richtlinien der Expertenkommission ist zu entnehmen, daß dieses Kulturhaus als eine visuell und kulturell intensivierte Zone innerhalb des Geflechtes der Großstadt gedacht ist.

Dieses Prinzip der Flexibilität wurde auch bei der Planung des Theaters aufgenommen. Inzwischen haben sich Veränderungen in der Nutzung ergeben. Durch eine Änderung im Grundgesetz geht der schwedische Reichstag vom Zweikammersystem zum Einkammersystem über und hat somit einen akuten Bedarf an einem neuen Gebäude. Die Stadt Stockholm machte dem schwedischen Reichstag den Vorschlag, Teile des Kulturhauses und das Theater für eine Zehnjahresperiode zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund wurde der westliche Teil des Kulturhauses und das Theaterhaus zunächst als Parlamentsgebäude geplant und gebaut. Die gesamte Bebauung soll 1974 fertig sein, die Gebäude für den Reichstag jedoch schon zum Jahreswechsel 1970/71. Wegen der knappen, zur Verfügung stehenden Zeit wurde das Gebäude als Stahlskelett mit vorfabrizierten Betonplatten für die Decken und für die Fassadenelemente geplant. Ein anderer Vorteil des Stahlskelettbauwes ist die Möglichkeit der Veränderung. Wenn in zehn Jahren der Reichstag wieder auszieht, muß z. B. der Plenarsaal in ein Theater für 1100 Personen umgeändert werden.



Das Kulturhaus ist das Gebäude, welches der Stockholmer City neuen Inhalt verleihen soll. Die Kultur soll die Bevölkerung auf gleiche Weise erreichen wie die Waren der Geschäftshäuser. Das Kulturhaus hatte von Anfang an das Gepräge eines »Wohnzimmers der Stadt«. Hier sollen alle kulturellen Veranstaltungen und Betätigungen möglich sein, denn täglich passieren 100 000 Menschen den Sergels Torg. Um diese Zielstreben zu konkretisieren, sollen Bibliothek, Jugendlokale, Kabaretttheater, Kunst- und andere Ausstellungstätigkeiten möglich sein. Hinzu kommt ein ständiges Informationszentrum mit Räumen, wo sich Erwachsene und Jugendliche aktiv betätigen können. Das Ziel ist, ein Haus zu schaffen, in dem Kontakt zwischen Menschen, Politik und Kultur entstehen kann.



1

Isometrie. Im Vordergrund das Kulturhaus, links das Bankgebäude, rechts das Theater, das zunächst den Parlamentsaal aufnehmen soll.

Isométrie. Au premier plan la maison de la culture, à gauche la banque, à droite le théâtre, devant servir de siège pour le parlement.

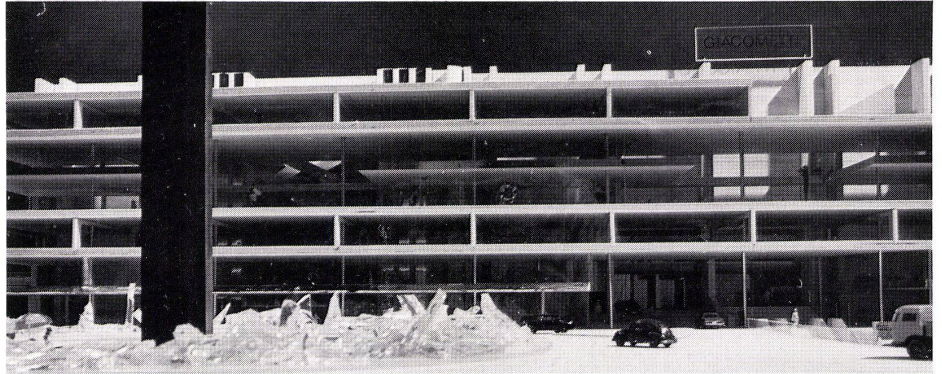
Isometry. In foreground, the art centre, left, the bank, right, the theatre, intended at first to accommodate the parliament.

2

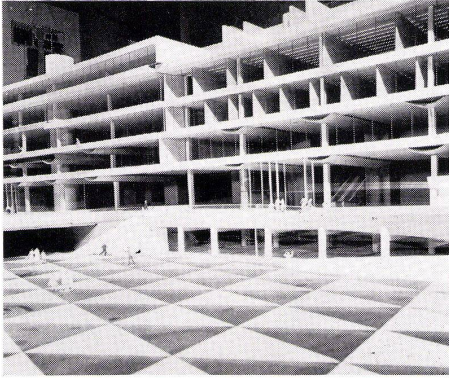
Modellaufsicht. Kulturhaus und Theatergebäude während der Nutzung als Parlamentsgebäude.

Vue de la maquette. Maison de la culture et théâtre utilisés comme bâtiments parlementaires.

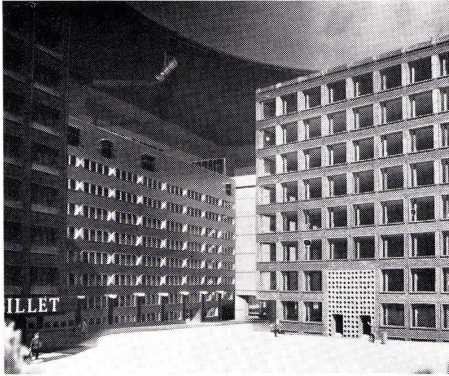
Model view. Art centre and theatre during use as Parliament building.



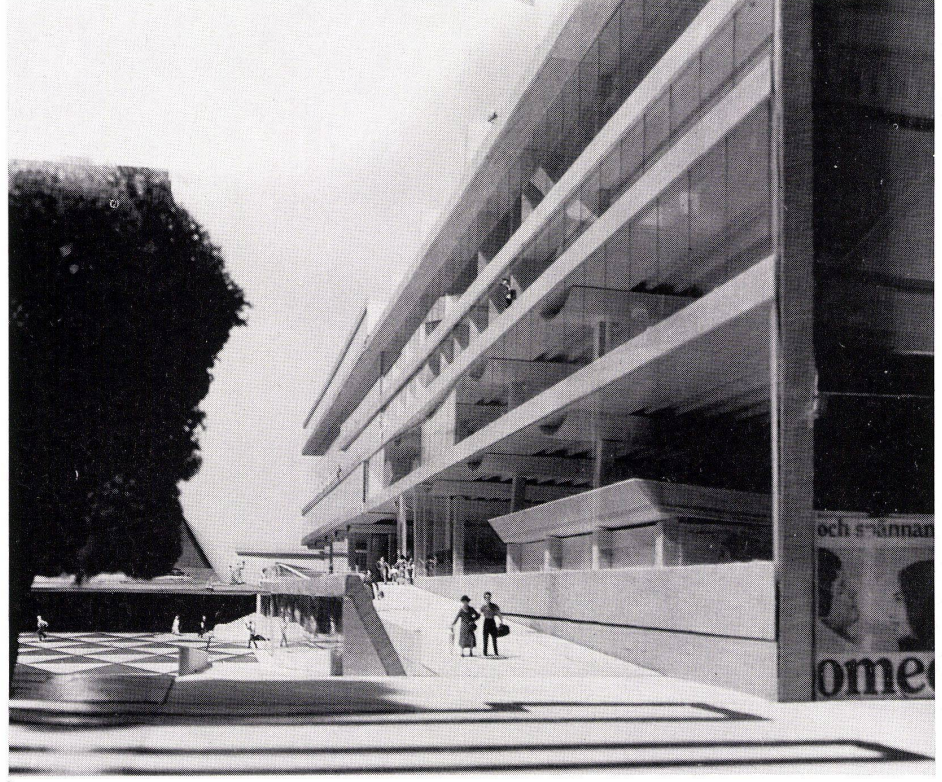
3



4



5



6

3, 4

Neuer Platz mit Café und Eingang zum kleinen Theater. Nouvelle place avec café et entrée du petit théâtre. New square with café and entrance to the small theatre.

5

Gebäude der schwedischen Reichsbank, links das Theatergebäude.

Edifice de la banque nationale suédoise, à gauche le théâtre.

Building of the Swedish National Bank, left, the theatre.

6

Kulturhaus, im Vordergrund der Haupteingang für den schwedischen Reichstag.

Maison de la culture, au premier plan l'entrée principale du parlement suédois.

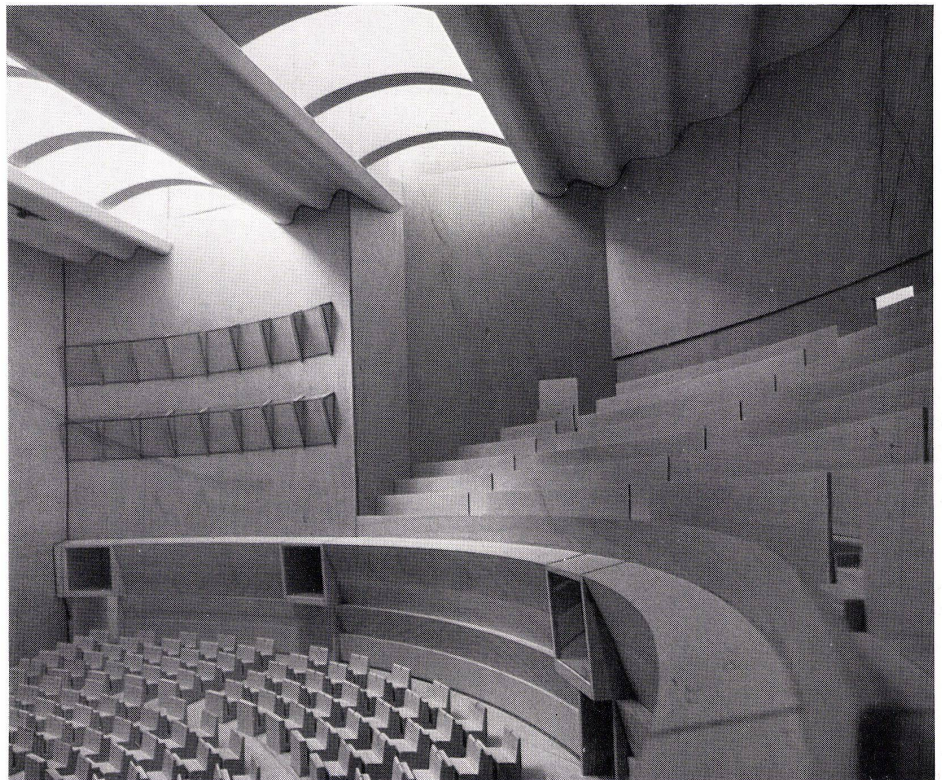
Art centre, in foreground, the main entrance for the Swedish Parliament.

7

Plenarsaal des schwedischen Reichstages im Theatergebäude.

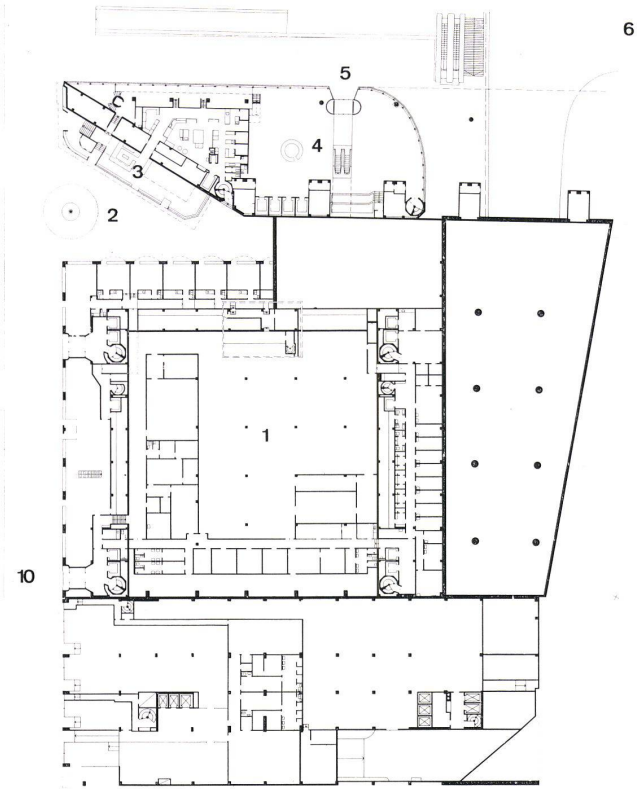
Salle plénière du parlement suédois dans le théâtre.

Main hall of assembly of the Swedish Parliament in the theatre building.



7



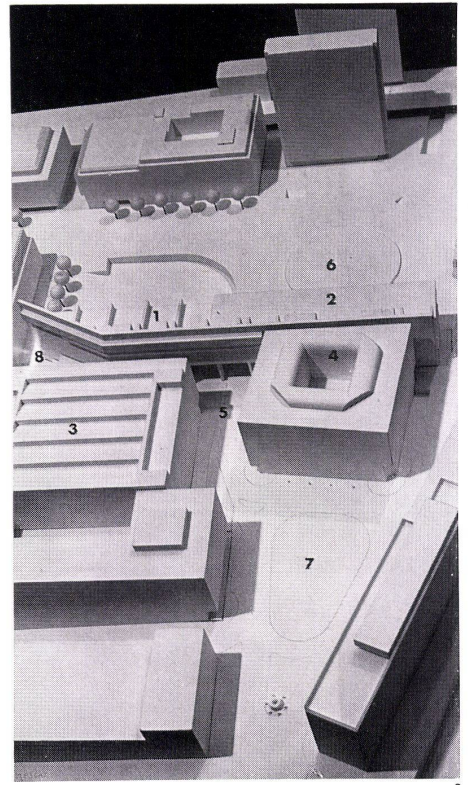


6

7

8

9



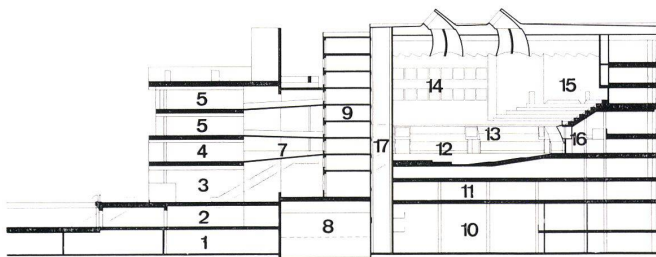
8

9

8 Grundriß Eingangsgeschoß.

Plan de l'étage d'entrée.

Plan of entrance level.



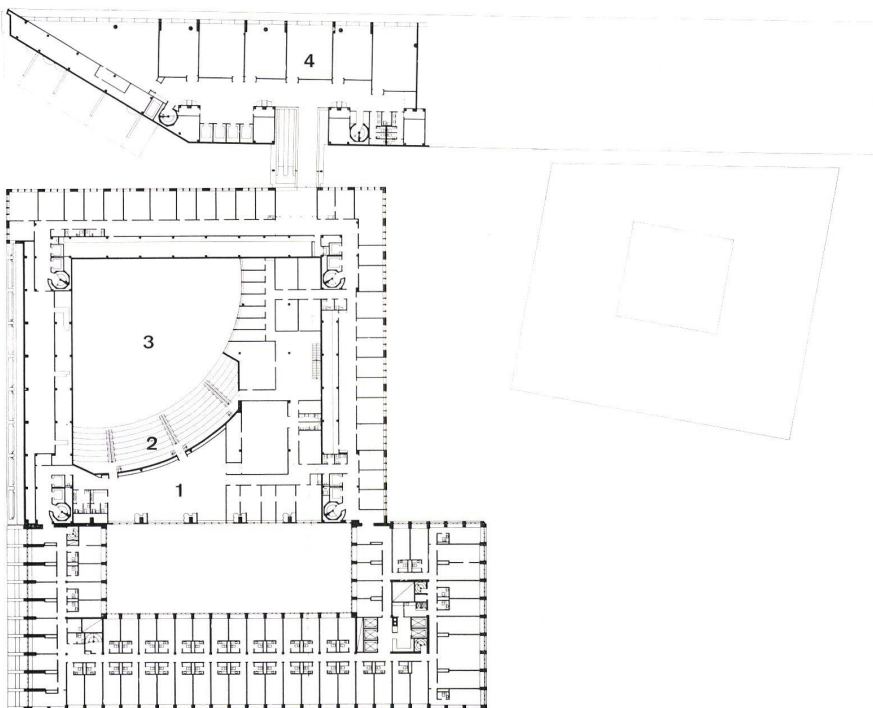
- 1 Technik / Locaux techniques / Technical installations
- 2 Trottoircafé / Terrasse de café / Café terrace
- 3 Öffentliches Restaurant / Restaurant public / Public restaurant
- 4 Eingangshalle schwedischer Reichstag / Hall d'entrée du parlement suédois / Lobby of Swedish Parliament
- 5 Haupteingang schwedischer Reichstag / Entrée principale du parlement suédois / Main entrance of Swedish Parliament
- 6 Sergels Torg
- 7 Kulturhaus / Maison de la culture / Art Centre
- 8 Schwedische Reichsbank / Banque nationale suédoise / Swedish National Bank
- 9 Brunkebergstorg
- 10 Drottninggaten

9

Gesamtanlage.

Vue d'ensemble.

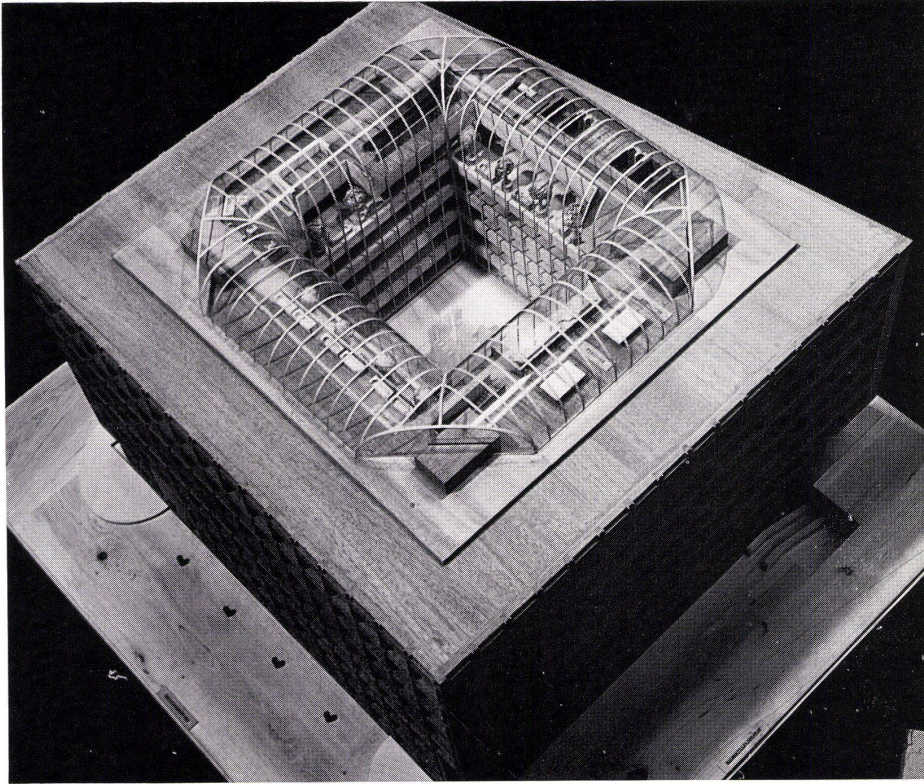
Assembly view.



- 1 Teil des Kulturhauses welches zunächst vom schwedischen Reichstag benutzt wird / Partie de la maison de la culture destinée préalablement au parlement suédois / Part of the art centre, which is being used for the time being by the Swedish Parliament
- 2 Kulturhaus / Maison de la culture / Art centre
- 3 Theatergebäude, zunächst als Plenarsaal benutzt / Volume du théâtre préalablement utilisé comme salle de réunion plénière / Theatre building, at first used as hall of assembly
- 4 Schwedische Reichsbank / Banque nationale Suédoise / Swedish National Bank
- 5 Kabaretheater und Jugendlöcale unter der Straße / Théâtre cabaret et local des jeunes sous la route / Cabaret theatre and youth centre beneath street level
- 6 Sergels Torg, Kern der Stockholmer City / Sergels Torg, centre de la cité de Stockholm / Sergels Torg, centre of the city of Stockholm
- 7 Brunkebergs Torg.
- 8 Neuer Platz mit Café und Eingang zum kleinen Theater / Nouvelle place avec café et entrée du petit théâtre / New square with café and entrance to the small theatre

11



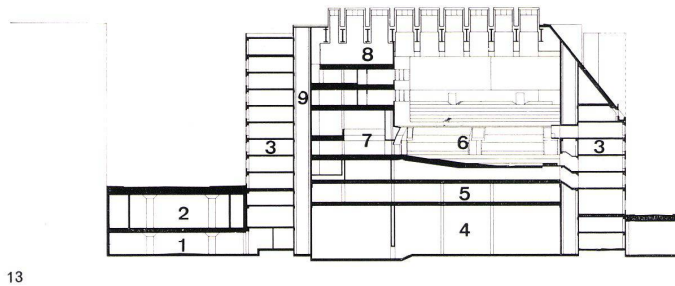


12

10  
Schnitt B/B.  
Coupe B-B.  
Section B-B.

- 1 Unterirdische Straße für Serviceverkehr / Rue de service souterraine / Underground service road
- 2 Bibliothek und Mediatek / Bibliothèque et centrale d'information / Library and information central
- 3 Haupteingang schwedischer Reichstag / Entrée principale du parlement suédois / Main entrance of Swedish Parliament
- 4 Restaurant
- 5 Räume für Ausschusssitzungen / Locaux de séance des commissions / Committee rooms
- 6 Kergels Torg
- 7 Verbindungsgang zwischen Kulturhaus und Theater / Couloir reliant la maison de la culture et le théâtre / Connecting passage between art centre and theatre
- 8 Theater für 450 Zuschauer / Théâtre de 450 spectateurs / Theatre for 450 spectators
- 9 Büroräume / Bureaux / Offices
- 10 Theaterwerkstätten / Ateliers du théâtre / Theatre workshops
- 11 Technik / Locaux techniques / Technical installations
- 12 Plenarsaal / Salle de réunion plénière / Hall of assembly
- 13 Fernsehübertragungen / Retransmissions télévisées / TV broadcasts
- 14 Räume für Berichterstatter / Locaux réservés aux correspondants de presse / Premises for reporters
- 15 Zuschauer / Spectators
- 16 Foyer für Parlamentarier / Foyer des parlementaires / Foyer for members
- 17 Schacht für Technik / Gaine d'équipements techniques / Installations shaft

11  
Grundriß in Höhe Randgeschoß.  
Plan au niveau de l'étage galerie.  
Plan at level of peripheral floor.

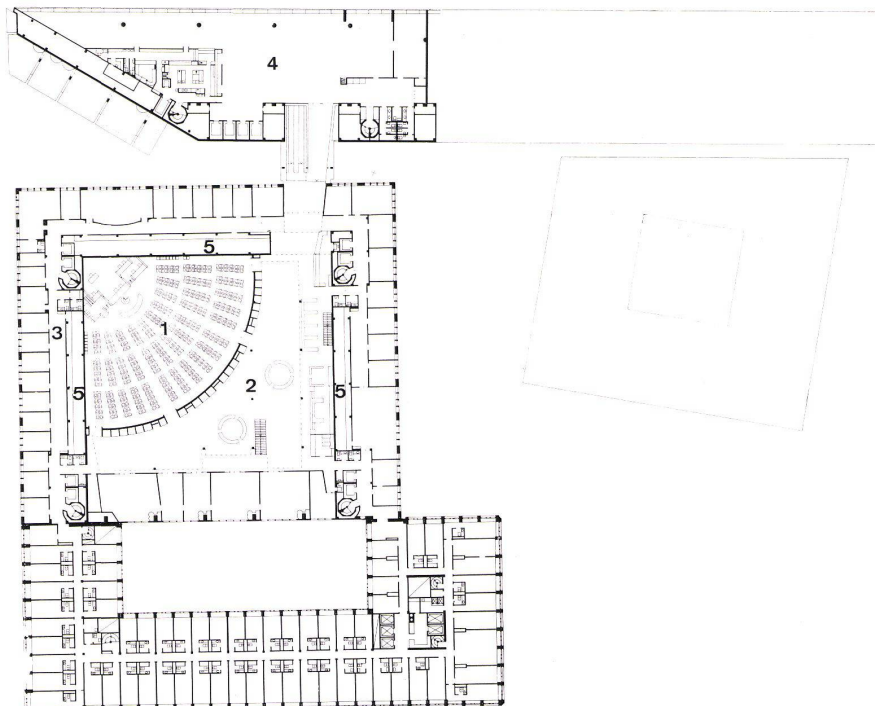


13

- 1 Foyer für Zuschauer / Foyer des spectateurs / Spectators' foyer
- 2 Zuschauertribüne und Räume für Berichterstatter / Tribune des spectateurs et locaux pour les correspondants de presse / Spectators' gallery and premises for reporters
- 3 Portal des Plenarsaales / Portail de la salle plénière / Portal of the hall of assembly
- 4 Räume für Ausschusssitzungen / Locaux des commissions / Committee rooms

12  
Das Bankgebäude von oben.  
Le bâtiment bancaire vue de dessus.  
Top view of bank.

13  
Schnitt A/A.  
Coupe A-A.  
Section A-A.



14

- 1 Unterirdische Straße für Serviceverkehr / Rue de service souterraine / Underground service road
- 2 Jugendlokale / Local des jeunes / Youth centre
- 3 Büroräume / Bureaux / Offices
- 4 Theaterwerkstätten / Ateliers du théâtre / Theatre workshops
- 5 Räume für Technik / Locaux techniques / Technical installations
- 6 Plenarsaal / Salle de réunion plénière / Hall of assembly
- 7 Foyer für Parlamentarier / Foyer des parlementaires / Foyer for members of Parliament
- 8 Konferenzsäle / Salle de conférences / Conference rooms

14  
Grundriß in Höhe des Plenarsaales.  
Plan au niveau de la salle plénière.  
Plan at level of hall of assembly.

- 1 Plenarsaal des schwedischen Reichstages für 350 Parlamentarier / Salle plénière du parlement suédois destiné à 350 parlementaires / Hall of assembly of the Swedish Parliament for 350 members
- 2 Foyer für Parlamentarier / Foyer des parlementaires / Members' foyer
- 3 Private Arbeitsräume für Parlamentarier / Locaux de travail privés des parlementaires / Private office for members
- 4 Restaurant
- 5 Schacht für technische Versorgung / Gaine d'équipements techniques / Installations shaft